



► Nr. VO/2013/00769  
öffentlich

Lübeck, 13.08.2013

## Bericht

Bereiche:  
3.031 - Fachbereichs-Dienste

Bearbeitung: Maik Schneider (E-Mail: [maik.schneider@luebeck.de](mailto:maik.schneider@luebeck.de) Telefon: 122-3912)

## SICHERHEITSKONZEPT im Flächen- und Veranstaltungsmanagement der Hansestadt Lübeck ab 2013

### Beratungsfolge:

| Datum      | Gremium                                                                  | Status     | Zuständigkeit     |
|------------|--------------------------------------------------------------------------|------------|-------------------|
| 20.08.2013 | Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung                             | Öffentlich | zur Kenntnisnahme |
| 09.09.2013 | Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" | Öffentlich | zur Kenntnisnahme |
| 26.09.2013 | Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck                                       | Öffentlich | zur Kenntnisnahme |

### Anlass:

Unglück während der 19. Loveparade 2010 in Duisburg

### Verfahren:

|                                     |           |                                            |
|-------------------------------------|-----------|--------------------------------------------|
| Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: | 3.030     | Fachbereichscontrolling                    |
|                                     | 2.280     | Bereich Wirtschaft und Liegenschaften      |
|                                     | 2.830     | Kurbetrieb Travemünde                      |
|                                     | 3.322.4   | Abt. Gewerbeangelegenheiten                |
|                                     | 3.370     | Bereich Feuerwehr                          |
|                                     | 3.327.4   | Verkehrs- und Ordnungsdienst               |
|                                     | 3.390.1-2 | Umweltbehörden                             |
|                                     | 4.401     | Schule und Sport                           |
|                                     | 5.660.1-3 | Straßenverkehrsbehörde                     |
|                                     | 5.691     | Bereich Lübeck Port Authority (LPA)        |
|                                     |           | Lübeck und Travemünde Marketing (LTM) GmbH |
|                                     |           | KWL GmbH                                   |
|                                     |           | Polizeidirektion Lübeck                    |
|                                     |           | 1. Polizeirevier Lübeck                    |
|                                     |           | 3. Polizeirevier Lübeck                    |

Ergebnis:

In der Gesprächsrunde „Großveranstaltungen“ vom 25.02.2013 ist durch die oben genannten Teilnehmer festgelegt worden, über die Arbeit der Gesprächsrunde und das Sicherheitskonzept in Form eines offiziellen Berichtes unter Federführung des Fachbereichs 3 die Gremien der Hansestadt Lübeck zu informieren.

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

|                                     |
|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            |
| <input checked="" type="checkbox"/> |

Ja  
Nein

Begründung:

Eine gesonderte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist mangels spezifischer Betroffenheit nicht erfolgt.

Die Maßnahme ist:

|                                     |
|-------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/>            |

neu  
freiwillig  
vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

|                          |
|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> |
|--------------------------|

Keine

## **Bericht:**

Am 24. Juli 2010 ereignete sich während der 19. Loveparade in Duisburg ein tragisches Ereignis. Im Zugangsbereich der Veranstaltung kam es aufgrund fehlgeleiteter Besucherströme und Planungsfehlern zu einem Gedränge unter den Besuchern, in dessen Folge 21 Besucherinnen und Besucher starben und 541 weitere verletzt wurden. Dieses bedauerliche Unglück hat die Fachbereichsleitung des Fachbereiches Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum Anlass genommen, ein Sicherheitskonzept im Flächen- und Veranstaltungsmanagement der Hansestadt Lübeck, im weiteren Dokument Sicherheitskonzept genannt, zu erarbeiten.

Vor 2011 gab es in Lübeck noch keine übergreifende koordinierende Stelle für größere Veranstaltungen. Beginnend ab der Saison 2011 erfolgt eine Vermarktung der städtischen Flächen und Betreuung der Veranstalter durch die Lübeck und Travemünde Marketing (LTM) GmbH (siehe Sitzung der Bürgerschaft am 25.03.2010 TOP 13.10). Um die Veranstaltungsorganisation auch auf städtischer Seite zu vereinheitlichen und zu optimieren, bestand seitens der beteiligten Bereiche der Wunsch nach einer bereichsübergreifenden Abstimmung.

Ab September 2010 sind unter Leitung der Fachbereichsleitung des Fachbereichs 3 mehrere Gesprächsrunden mit den beteiligten Behörden und Bereichen, einem städtischen Eigenbetrieb, städtischen Gesellschaften und der Polizei durchgeführt worden. Zweck der Gesprächsrunden war es, die Zuständigkeiten bei Großveranstaltungen (Flächenzuweisung, Genehmigung) zu erörtern, die Aufgaben bzw. Auflagen von Melde- und Gewerbeangelegenheiten, Feuerwehr, Polizei, Straßenverkehrsbehörde, Umweltbehörde und Ordnungs- und Verkehrsdienst untereinander abzustimmen. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten sowie die Kommunikationswege sollten optimiert und verbessert werden.

Zielsetzung der Gesprächsrunde war es, ein Sicherheitskonzept für die Hansestadt Lübeck zu entwickeln, welches das eingeführte und bewährte Qualitätskonzept der LTM GmbH aufgreift und beide Konzepte als Handlungsleitfaden den Veranstaltern zur Orientierung bzw. Planung von Veranstaltungen an die Hand zu geben sowie einen gemeinsamen und einheitlichen Standard festzulegen.

Die Geschäftsführung der Gesprächsrunden wurde vom Fachbereichsdienst des Fachbereichs 3 zur Verfügung gestellt. Die inhaltliche Aufbereitung und abschließende Zusammenführung der Ergebnisse wurde von LTM GmbH übernommen.

Dabei war zu berücksichtigen, dass das Sicherheitskonzept die Basis- und Kommunikationsgrundlage für die Veranstalter und alle beteiligten Behörden darstellt. Das „Sicherheitskonzept im Flächen- und Veranstaltungsmanagement der Hansestadt Lübeck“ ist kein in sich abgeschlossenes und starres Instrument, sondern wird je nach Art und Größe der Veranstaltung individuell angepasst und somit zum endgültigen Sicherheitskonzept für die jeweilige Veranstaltung. Ausgenommen davon sind Demonstrationen oder Wahlkampfveranstaltungen, da diese in der Regel nach Versammlungsrecht angemeldet und entsprechend abgearbeitet werden.

Im Weiteren ist vorgesehen, einen jährlichen Erfahrungsaustausch aller Beteiligten jeweils im Februar durchzuführen, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und einen Ausblick auf das neue Jahr geben zu können.

**Anlagen :**

01. SICHERHEITSKONZEPT im Flächen- und Veranstaltungsmanagement der Hansestadt Lübeck ab 2013
02. Kurzexposé zum Sicherheitskonzept für Veranstaltungen in Lübeck und Travemünde
03. Qualitätskonzept für Veranstalter
04. Kurzexposé zur Flächenüberlassung für Veranstaltungen in Lübeck und Travemünde
05. Sicherheitsbestimmungen der Berufsfeuerwehr für Veranstaltungen
06. Plan Markt – exemplarisch für Flächenpläne
07. Flächenprofil Markt
08. Stellungnahme Bereich Schule und Sport

Senator/in Bernd Möller

Senator/in Sven Schindler